

- | | | | |
|--|---------------------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Lernaufgabe | <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Realschule | <input checked="" type="checkbox"/> Fachoberschule |
| <input type="checkbox"/> Projekt | <input type="checkbox"/> Mittelschule | <input checked="" type="checkbox"/> Gymnasium | <input checked="" type="checkbox"/> Berufsoberschule |
| <input checked="" type="checkbox"/> Material | <input type="checkbox"/> Förderschule | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsschule | <input checked="" type="checkbox"/> Berufsschule |
| | | | <input type="checkbox"/> Sek. I <input checked="" type="checkbox"/> Sek. II |

Formen und Geschichte des Antisemitismus

Einführung

- ▶ Die vorliegenden Materialien setzen voraus, dass der Begriff „Antisemitismus“ schon im Vorfeld geklärt wurde. Im Rahmen einer arbeitsteiligen Analyse von Bildern, die unterschiedliche Ausprägungen von Antijudaismus bzw. Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart veranschaulichen, bietet es sich an, diese Darstellungsformen systematisch zu reflektieren. Auf diese Weise sollen die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck von der geschichtlichen Entwicklung antisemitischer Stereotype und ihrem Fortwirken in der Gegenwart erhalten.

Methodische Überlegungen:

- ▶ Was die **Bildauswahl** anbelangt, so bietet die Bundeszentrale für politische Bildung eine Bildstrecke an, deren 20 Bilder jeweils mit kurzen, erklärenden Texten versehen sind:
<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/261664/bildstrecke-antisemitismus/>

Sie eignen sich, um Schülerinnen und Schülern einen überschaubaren, knappen und unterrichtlich umsetzbaren Einblick in die Geschichte des Antisemitismus zu geben. Aus der Bildstrecke können im Folgenden einzelne Bilder ausgewählt und Kleingruppen zur weiteren Analyse gegeben werden – hierfür eignen sich insbesondere die Bilder 2, 16 und 20.

Weitere antijudaistische bzw. antisemitische Darstellungen, die im Rahmen einer Erarbeitungsphase analysiert werden können, sind z. B.

die antijudaistische Darstellung des vermeintlichen Ritualmords an Simon von Trient in der Schedelschen Weltchronik aus dem Jahr 1493 (<http://www.virtuelles-kupferstichkabinett.de/de/detail-view>) (Stand: 11. April 2022) sowie

das Plakat zum antisemitischen Propagandafilm „Der ewige Jude“ aus dem Jahr 1940 (<https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/pl007207>) (Stand: 11. April 2022).

- ▶ Beim **Umgang mit antisemitischen Bildern** ist es von zentraler Bedeutung, die Schülerinnen und Schüler antisemitische Darstellungsformen analysieren zu lassen und der Frage nachzugehen, warum das jeweilige Bild antisemitisch ist.
- ▶ Es bietet sich an, die **Ergebnisse der Bildanalyse**, die in Kleingruppen erfolgen soll, in ein digitales Padlet (z. B. ZUMPad) eintragen zu lassen, sodass in einer abschließenden Diskussion im Klassenplenum

gemeinsam Merkmale erarbeitet werden können, die viele antisemitische Darstellungen aufweisen. Dazu zählen beispielsweise die stereotype Charakterisierung von Jüdinnen und Juden und die Erzählung von einer mächtigen, weltumspannenden Vernetzung.

Material 1: Arbeitsauftrag zur Bildanalyse in Kleingruppen

- ▶ Betrachtet das Bild genau und analysiert es. Geht dabei besonders darauf ein, welche Merkmale antisemitisch sind.
- ▶ Diskutiert, was das Bild beim Betrachtenden auslösen soll.
- ▶ Erörtert, welchen Zweck diese antisemitische Darstellung erfüllt und wem sie nützlich ist/war.
- ▶ Notiert Eure Arbeitsergebnisse in ein digitales Padlet.